



Kirchenblick

Nr.67 · Herbst 2015

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



„Denn Jesu Christi Dache
ist mit deim Blauen Engel
ausgedeckt.“
www.kirchenblick-ev.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nach der langen Zeit des süßen Nichtstuns in den Sommerferien hat für die Schüler vor vier Wochen der Ernst des Lebens wieder begonnen. Für andere kennzeichnete das Ende der Ferien den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Es begann das Abenteuer als Schulkind.

Das Ende des Sommers war schon seit Jahrhunderten nach der Ernte die Zeit des Neuanfangs. Mit der Saat begann ein neuer Zyklus, an dem sich auch die Schuljahre orientierten. So starten noch heute auch die Jugendlichen zum 1. August in die Berufsausbildung. In unserer Gemeinde übergab der FÖJler Moritz Dietzsch den Staffelstab an Johanna Hippauf. Wenige Wochen zuvor hatte bereits Klaus-Jürgen Bünning als neuer Hausmeister seinen Dienst angetreten. Die Sommerpause brachte deutliche Veränderungen im Kindergarten. Mit dem Rückbau der Grünen Gruppe liefen auch die Verträge der Erzieherinnen Bettina Fuchs und Sabine Meinert aus. Dem Dank für das große Engagement und der Vorstellung der neuen Gesichter in unserer Gemeinde haben wir in diesem Heft großen Raum gegeben.

Anfang August starteten auch die lang ersehnten Arbeiten zur Wiedervernässung der Senke im Naturerlebnisraum. Über Wochen regierten die schweren Maschinen auf dem Gelände und hinterließen unübersehbare Spuren. Ich vertraue jedoch auf die Kraft der Natur, die sich bis zum nächsten Sommer ihr Terrain zurückerobert haben wird.

Ihnen wünsche ich einen „goldenen Herbst“ und einen entspannten Übergang ins neue Kirchenjahr, das nun auch nur noch zwei Monate auf sich warten lässt.

Marc Dobkowitz
Öffentlichkeitsbeauftragter

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Kein schöner Land in dieser Zeit... <i>Erstes Chorfest auf dem Pfarrhof war ein schöner Erfolg</i>	4
Dank an <i>Bettina Fuchs und Sabine Meinert</i>	6
Mode von Mensch zu Mensch <i>DRK-Kleidershop in Schönwalde</i>	8
Baustelle für Tiere und Natur <i>Stiftung Naturschutz modelliert Senke</i>	10
Damit wir klug werden... <i>Pfadfinder helfen auf dem Kirchentag in Stuttgart</i>	12
Gottesdienste und Veranstaltungen	14
Königskinder <i>Team startet Kindergottesdienste</i>	16
Kirchenrenovierung <i>Worum geht es?</i>	18
Garten am frischen Wasser <i>Kirchenkreis sucht Gartenhüter</i>	20
FÖJ auf dem Pfarrhof	22
Der Neue auf dem Pfarrhof <i>Hausmeister Klaus-Jürgen Bünning</i>	23
Kontakt	25
Kein Licht unterm Scheffel <i>Die Leuchter unserer Kirche</i>	26
Freud und Leid Impressum	27

Geheimnisperlen

Seit einigen Jahren werden sie im kirchlichen Raum beworben: die „Perlen des Glaubens“. Bücher und Arbeitshilfen wurden verfasst, Einführungen und Fortbildungen werden angeboten. Eine Hilfe zum Gebet und zur Selbsterfahrung wollen sie sein. „Ganz originell“, dachte ich zunächst, fand die Idee dann aber doch irgendwie aufgesetzt und fast ein bisschen infantil.

Doch schließlich gab ich mir einen Ruck und kaufte für die letzte Konfirmandenfreizeit einen Satz Perlen des Glaubens zum Selberauffädeln. Mal sehen, ob sich damit etwas machen lässt ... Ob sie meine Konfirmanden nachhaltig beeindruckt haben, weiß ich ehrlich gesagt nicht. Wir haben vereinbart, das Armband immer zum Konfer zu tragen; ein Mädchen mit breitem, von Nieten und Dornen besetzten Lederarmband sagte mir, sie trüge keine Perlen ... Nun ja, und ich? Ich find sie gut. Nicht, dass ich mir schon angewöhnt hätte, nun regelmäßig und ausdauernd damit zu beten, aber sie beschäftigen mich, immer öfter, und sie geben mir häufig gute Impulse. Je nach Farbe und Größe haben die Perlen besondere Bedeutungen. Gold – die Farbe Gottes und seiner himmlischen Sphäre; Schwarz ist die „Perle der Nacht“ für die Erfahrungen von Dunkelheit, Verzweiflung, Sterben und Tod. Rot ist die Liebe

(davon gibt es zwei). Taufe und Auferstehung sind weiß, ebenso wie die kleine „Ich-Perle“. Eine große sandfarbene Perle ist die „Wüstenperle“ (Aussteigen, Einsamkeit, Reifung), die Blaue hingegen steht für Gelassenheit, Weite und Leichtigkeit. Sechs längliche Perlen zeigen die Stille an, sie fordern zu heilsamen Unterbrechungen zwischen den großen Themen des Lebens auf. Bleiben noch die drei kleinen, schillernden „Geheimnisperlen“.

Sinnreich stehen sie zwischen Liebe und Tod. Oder zwischen Tod und Liebe, je nachdem, in welche Richtung man die Perlenkette liest. Sie sprechen mich durchaus an, diese drei kleinen Perlen. Vielleicht, weil sie für jeden etwas anderes, eben Geheimnisvolles bedeuten. Was sind meine drei tiefsten Geheimnisse? Worüber möchte/kann

ich nur mit Gott reden? An wen denke ich? Das könnten Leitfragen beim Betrachten und Betasten dieser Perlen sein. Welche Geheimnisse Du auch immer in dir verschließen magst – das größte Geheimnis ist das Leben selbst: Dass da diese kleine blaue Perle unseres Planeten in der Nacht des unendlichen Kosmos schwebt und dass Du auf dieser blauen Perle die großen Fragen nach Liebe und Tod, nach dem Sinn und nach Gott in Deinem Herzen bewegen darfst.

Arnd Heling
Arnd Heling

Kein schöner Land in dieser Zeit...

Erstes Chorfest auf dem Pfarrhof war ein schöner Erfolg

Wie immer bei Freiluftveranstaltungen beschäftigte die Verantwortlichen bis zum Schluss die bange Frage: Spielt das Wetter mit? Denn das Besondere der Chorveranstaltung des Freundeskreises Pfarrhof Schönwalde e.V. am 12. Juli sollte ja das Singen unter freiem Himmel sein.

Es spielte mit. Bei strahlender Sonne übernahm der Posaunenchor mit beschwingten Stücken die Eröffnung. Es folgte unser Kirchenchor Dreiklang, der kleinste der fünf auftretenden Chöre, mit ganz innigen Liedern. Danach trat der Preetzer Gesangverein von 1864 mit volkstümlichen und geistlichen Stücken aus verschiedenen Epochen auf, eine sehr gelungene Mischung aus ernst

und heiter. In der Kaffeepause hielt die gute Stimmung an. Sämtliche Kuchenspenden waren im Nu verkauft, denn es waren immerhin bis zu 250 Gäste auf dem Pfarrhof. Auch einige der Flüchtlingsfamilien machten sich mit deutscher Kultur vertraut. Der Singkreis Ostholstein setzte das Programm fort. Man spürte beim Hören die lange Erfahrung dieses Chores und seine anhaltende Freude am Auftritt. Wind und einsetzender Regen gaben der Veranstaltung plötzlich eine neue Wende. Mitten in einem Lied musste das E-Piano geborgen und die Veranstaltung in die Kirche verlegt werden. Und fast alle wollten dabeibleiben! In einer Viertelstunde war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Singkreis setzte seine Darbietungen routiniert fort. Im fliegenden Wechsel heizte sodann der Gospelchor Sangena die Stimmung an; die Veranstaltung wurde immer ausgelassener, das Publikum ging mit! Daran knüpfte der Shanty-Chor Eutiner



Wind zum Schluss voller Begeisterung an Volkstümlich, fröhlich, stimmungsvoll ging das Chorfest zu Ende. Unter Begleitung des Posaunenchors sangen am Ende alle miteinander im Stehen: ... dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel Hundert Mal – Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad. Für die Pflege des Pfarrhofs wurden durch diese Benefizveranstaltung des Freundeskreises über 500 € eingenommen. Sie sollen in den Ankauf einer soliden Ruhebänke investiert werden. Ein herzlicher Dank geht an alle Akteure und Chorleitungen und das wunderbare Publikum.

Erinnert sei auch an die andere große Freiluft-Gemeindeveranstaltung dieses Sommers, nur zwei Wochen vor dem Chorfest: Die Feier der Johannisnacht; auch hier wurde viel gesungen und fröhlich gefeiert. Nach der Andacht in der Kirche sang Sangena

am Feuer, danach gab es gespendete Salate und einen Imbisswagen mit Galloway-Produkten. Es spielten die Posaunen, und ein Höhepunkt war Sergie Bezrukow, Leiter des Eutiner Shanty-Chors, der sein Knopfakkordeon mitgebracht hatte und beim Flackern der Feuerkörbe mit uns deutsche und russische Volkslieder sang. Auch hier ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Auch eine dritte Freiluftveranstaltung war ein Highlight: die Waldführung mit Ulf Köhn durch die Forstkoppel. Trotz großer Hitze kamen über zwanzig Interessierte und bekamen einen faszinierenden Einblick in die hiesige Waldwirtschaft der letzten 200 Jahre. Alle wünschten sich eine vertiefende Wiederholung im nächsten Jahr.

Arnd Heling



GÄRTNEREI
HAMER GbR



Milchstraße 23, 23730 Altenkrempa, Tel.: 0 45 61 - 8839, Fax.: 04561-395611
Die Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

<u>Friedhof</u>	<u>Garten u. Landschaft</u>	<u>Gärtnerei</u>
- Grabpflege	- Pflegearbeiten	- Topf- u. Schnittblumen
- Neuanlagen	- Neugestaltung	- Baumschulware u. Stauden
- Dauergrabpflege	- Gartenanlagen	- Trauerbinderei
	- Baumfällung	- Dekorationen
	- Schredder- u. Abfuhrarbeit	- Keramik u. Terracotta

**Für jeden Bereich haben wir den/die Fachmann/frau.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.**

Dank an Bettina Fuchs...

Mit dem neuen Kindergartenjahr ist der Containeranbau der KiTa wie geplant wieder verschwunden. Betriebswirtschaftliche und demografische Gründe hatten diese



temporäre Zwischenlösung nach langen Überlegungen notwendig gemacht. Nun ist der so wohnlich eingerichtete Container Geschichte. Aber aus Kinder- und Elternsicht der betroffenen ehemals grünen Gruppe ist das zweifellos ein schmerzlicher Einschnitt gewesen. Nicht zuletzt, weil eine gewachsene Gruppe unter toller Leitung von Bettina Fuchs und Sabine Meinert nun in die bestehenden anderen Gruppen aufgeteilt werden musste.

Wie zufrieden gerade die Eltern mit der Betreuung ihrer Kinder durch die einfühlsamen Erzieherinnen waren, wurde durch die extra organisierte Abschiedsfeier deutlich. Im Garten der Familie Harder wurde noch einmal ausgiebig gemeinsam gespielt und Grillwürstchen genossen. Ganz besonders freuten sich Bettina Fuchs und Sabine Meinert über ein Fotobuch zur Erinnerung. Und wie es heute unter Kindergartenkindern üblich ist, gab es auch ein Freundschaftsbuch, in dem sich alle Schützlinge mit Foto, Zeichnung und den wichtigsten Daten verewigt hatten.

...und Sabine Meinert

Auch aus Sicht des Kirchengemeinderats ist es schmerzlich, motiviertes Personal wieder ziehen lassen zu müssen. Doch leider muss auch bei einem Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft auf die Ausgaben geachtet werden, denn die Betriebskosten trägt zum Großteil die Kommune. Die Kirchengemeinde dankt beiden Erzieherinnen für ihr liebevolles Engagement. Wir wünschen Bettina Fuchs und Sabine Meinert einen guten Neubeginn in ihren neuen beruflichen Aufgaben und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Allen Kindern der grünen Gruppe, die noch nicht eingeschult wurden, wünschen wir ebenso einen guten Neuanfang in ihren Gruppen, ob unter blauer, gelber oder roter Flagge.

Arnd Heling / Marc Dobkowitz



LATERNENUMZUG AM ST. MARTINSTAG

In diesem Jahr legen wir den Laternenumzug unseres Kindergartens einmal auf den St. Martinstag, den 11. November. Der Heilige Martin von Tours wurde besonders durch das Teilen seines Mantels mit einem frierenden Bettler legendär.

Nach einer kurzen Einstimmung in der Kirche mit dem Heiligen Martin um 17 Uhr geht es mit bunten Laternen zusammen durch das Dorf.



Der Umzug klingt traditionell im Kindergarten bei Brezeln, Würstchen und Kinderpunsch aus, bei guter Witterung mit Feuerkörben unter dem freien Himmel.

Senioren- und Pflegeheim

Strunkeit



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

seit 1983 - heute

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
Geschäftsführer: Gunnar Strunkeit
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
Telefax 04528/9175-12
info@pflegeheim-strunkeit.de

Mode von Mensch zu Mensch

DRK-Kleidershop in Schönwalde

Seit dem 21. Juli ist er jeden Dienstag und Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet: Der Kleidershop des Deutschen Roten Kreuzes in den ehemaligen Räumen des Schlecker-Marktes. Über 100 Stunden und viel Überzeugungsarbeit haben die Ortsvereinsvorsitzende des DRK, Petra Lühr, und unzählige Helfer bis zum Empfang der ersten Kunden in Schönwalde investiert.

Sieben Millionen Menschen gelten bundesweit als bedürftig, berichtete der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes, Martin Broziat, anlässlich der Eröffnung und lobte das Engagement der 18 Frauen, die den Shop zukünftig betreiben. „Mode von Mensch zu Mensch“ ist das Motto, unter dem sie die getragenen Kleider sortieren und auszeichnen, aber die Kunden auch in Modefragen beraten und den kleinen Laden dekorieren. Das Ambiente des neuen Shops habe nichts mit dem längst vergangenen Muff in Hinterhöfen versteckter Kleiderstuben zu tun, attestierte Schönwaldes Bürgermeister Hans-Alfred Plötner zur Eröffnung.



Zum Konzept der Shops gehört es auch, die Waren zu günstigen Preisen abzugeben, statt zu verschenken. Damit erfahren Spender wie Kunden eine Form der Wertschätzung. Teilen ist eine urchristliche Tugend, die auch dem Gedanken der Nachhaltigkeit entspricht. Pastor Heling äußerte sich während der Eröffnung dankbar für das Engagement des DRK auf dem Feld der Diakonie.

Der Kleidershop ist eine konsequente Fortführung der Willkommenskultur, die den Flüchtlingen nach wie vor entgegengebracht wird. Finanzielle Unterstützung für die Shop-Miete erhält das DRK vom Ortsverein Sierksdorf und aus der Kasse des Amts Ostholstein-Mitte. Der Zusatz „Einkauf für Jedermann“ auf dem Schild über der Tür soll noch einmal deutlich machen, dass wirklich jeder als Kunde bei den Frauen des DRK willkommen ist.

Kleiderspenden können immer während der Öffnungszeiten direkt im Shop abgegeben werden.

Marc Dobkowitz



Am 14. Oktober um 19 Uhr lädt das Amt Ostholstein-Mitte zu einem Informationsabend zur Flüchtlingspolitik in die Friedrich-Hiller-Schule ein.

Inhalt des Abends wird neben einer Gesprächsrunde zu dem Thema der vielbeachtete Dokumentarfilm **„Willkommen auf Deutsch“** sein. Die mehrfach ausgezeichneten Regisseure Carsten Rau und Hauke Wendler beschränken sich darin nicht auf eine Bestandsaufnahme deutscher Asylpolitik. Sie gehen einen entscheidenden Schritt weiter, indem sie hinterfragen, was einem nachhaltigen Wandel der Ausländer- und Integrationspolitik in diesem Land tatsächlich im Wege steht.



So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.

Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Baustelle für Tiere und Natur

Stiftung Naturschutz modelliert Senke

Lange dauerte das Verfahren zur wasserrechtlichen Genehmigung der Wiedervernässung der Senke hinter dem Pfarrhof. Am 3. August rollten dann im Auftrag der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein endlich die schweren Maschinen. Zuvor war das bereits ökologisch wertvolle Gelände von Fachleuten auf Vorkommen der Haselmaus und des Laubfrosches untersucht und schützenswerte Bereiche benannt worden. Die Maßnahme besteht nicht nur in einer Veränderung des Ablaufes unterhalb der Tankstelle, um die Erhöhung des Wasserstandes zu erreichen. Vielmehr musste nach Jahrzehnten der Verlandung in großem Umfang organisches Material entfernt werden. Ausgebracht auf der Koppel am Schönberg dient dies nun zur Verbesserung der Bodenstruktur, die nicht nur auf extensiv bewirtschafteten Flächen wichtig ist. Einher mit der Abfuhr des Bodens ging die Modellierung mehrerer seichter Gewässer, die der Rotbauchunke zukünftig als Laichgewässer dienen werden. Dabei wurden halb verrotte Baumstämme samt Wurzeln als natürliche



Inseln innerhalb der Tümpel platziert. So dürften diese, wenn sich die Vegetation an ihren seichten Ufern ausgebreitet hat, schon bald nicht mehr neu geschaffen anmuten. Die Robustrinder, die zukünftig zur Beweidung in die Senke getrieben werden, sorgen in den Tümpeln, die im Sommer durchaus einmal trockenfallen können, für einen niedrigen Bewuchs. Eine wichtige Anforderung der Rotbauchunke an ihr Laichgewässer. Sie wechselt im Laufe ihrer Entwicklung dann in tiefere Gewässer. Einen Blick auf die Senke werden Besucher zukünftig nicht nur vom Rundweg werfen können. Unterhalb des Gemeindehauses wird eine Natursteinmauer den Blick in Richtung Schönberg freigeben und so hoffentlich bald den glockenähnlichen Ruf der Rotbauchunke auf den Pfarrhof dringen lassen.

Mit Abschluss der Arbeiten in der Senke bleibt noch die abschließende Gestaltung des Geländes rund um den Stall zur Mensch-Tier-Begegnung. Lamas sind bereits als erste Bewohner der Jahnkoppel eingezogen. Landschaftsarchitekt Rainer Kahns hat einen Entwurf vorgelegt (siehe S.11), der Funktionalität und Ästhetik verbindet. Eine Herausforderung ist die Ableitung des



© Stöbken Schmidt Architekten

Oberflächenwassers, die auch gepflasterte Flächen erforderlich macht. Im Zuge der Arbeiten soll auch ein Stall mit Auslauf für Hühner entstehen, der wie das Kaninchengehege auch vom Kindergarten einsehbar ist. Hochbeete zur Futtergewinnung können, wie auch die Tiere, zukünftig in die Arbeit des Demenz-Cafés einfließen.

Die Kosten wurden auf knapp 70.000 geschätzt. Zur Finanzierung liegen der Kir-

chengemeinde bereits Zusagen für Fördermittel der Ora-et-Labora-Stiftung sowie der Finkeldey-Stiftung vor. Weitere Antworten stehen noch aus. 21.000 Euro sind bei der BINGO-Umweltlotterie beantragt, die bereits andere Maßnahmen im Naturerlebnisraum gefördert hat. Bei einem entsprechend positiven Bescheid sollen die Arbeiten noch vor dem Winter begonnen werden.

Marc Dobkowitz

Kosmetik | Fußpflege | Massagen
auch mobil

Elke Jeß
0172 | 413 99 84
Nur nach Terminabsprache

Bungsbergstraße 31 · Schönwalde a.B.

▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
▶ Fenster & Türen
▶ Montage & Wartung
▶ Silikonfugenarbeiten
▶ Sonnenschutz
▶ Raumausstattung

Michael Neumann
Wir haben den Dreh raus!

Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

Damit wir klug werden...

Pfadfinder helfen auf dem Kirchentag in Stuttgart

Am 2. Juni machten sich Nils Witt und ich, Moritz Dietzsch, mit 20 anderen Pfadfindern aus ganz Schleswig-Holstein auf nach Stuttgart zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Da es unser erster Kirchentagsbesuch sein sollte, waren wir entsprechend aufgeregt und voller Vorfreude. Als wir aber spontan unseren Wagon in eine Sängerrunde umfunktionierten, zu der sich nach und nach auch Pfadfinder aus anderen Bundesländern gesellten, fühlten wir uns schnell heimisch. Bei unserer Ankunft am späten Abend wurden wir von der Hitze fast erschlagen. Ausgestattet mit Helferhalstuch, T-Shirt und Ausweis machten wir uns dann auf in unsere Helferschule, die für die nächsten 5 Tage unser Schlafplatz sein würde.



Fotos: Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Hessen

Nach der abwechslungsreichen Helferbegegrüßung in der Porsche-Arena am nächsten Morgen mit allen 4000 anderen ehrenamtlichen Helfern, und mit viel Dank für un-

sere kommende Arbeit ausgestattet, ging es zu unserem ersten Dienst auf dem Schlossplatz zum Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung, wo wir bis in die späte Nacht hinein in brütender Hitze Besucher hindern sollten sich im Springbrunnen abzukühlen oder sich in die Blumenbeete zu setzen.



Unsere eigentlichen Einsatzort, das Zentrum Bibel, besuchten wir dann am Donnerstag das erste Mal. Dort waren wir für die nächsten drei Tage zusammen mit Pfadfindern der DPSG aus Hessen für einen reibungslosen Ablauf aller Veranstaltungen im Zentrum Bibel zuständig. Neben der Eiweisung von gleichzeitig 900 Leuten für Bibelarbeiten oder dem Spülen von 400 Tellern für das Abschlussessen bleibt auch noch Zeit für einen eigenen Besuch des Kirchentages, Konzerten und vielem mehr. Nachdem wir Sonntagmorgen um zwei Uhr die Abbaunacht beendet hatten und halb tot in unseren Zug fielen, stand trotzdem fest: In zwei Jahren wollen wir auf jeden Fall auch in Berlin dabei sein. Nur ganz so warm muss es dann nicht sein.

Moritz Dietzsch

Der Frauenkreis der Kirchengemeinde Schönwalde lädt ein Programm 2015/16

7. Oktober 9.30 Uhr Frühstück mit dem DRK zusammen
Anmeldungen: Kirchenbüro Tel. 9250 oder Petra Lühr Tel. 810
bis zum 30. September
28. Oktober Einstimmung auf den Herbst
11. November Perlen des Glaubens
Eine Einübung in christliche Spiritualität - mit Pastor Heling
25. November „Engel“ mit Käte Huppenbauer
9. Dezember Weihnachtsfeier
6. Januar Jahreslosung 2016 mit Pastor Heling, Musikalischer Nachmittag
20. Januar „Der Wegweiser“ mit Renate Schley

Der Frauenkreis trifft sich immer um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an den geplanten Themen finden und
grüßen Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises

Ilse Krüger, Marianne Lookes, Christine Hamer und Edith Feldt-Thor

Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus Flaig

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

Schönwalder
TAXI Mikkat
Am Diekshagen 26 · 23744 Schönwalde

(04528) **9899** | **0170 43 00 841**

Krankenfahrten alle Kassen
Bestrahlung | Chemo | Dialyse
Flughafentransfer | Kurierfahrten

Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, Ausnahmen beachten!

- | | |
|---|---------------------------|
|  | Abendmahl mit Messwein |
|  | Abendmahl mit Traubensaft |

Oktober

- | | | |
|------------|-----------------------|--|
| 04. | Erntedanktag | Gottesdienst mit Posaunenchor Pastor Dr. Arnd Heling, parallel Kindergottesdienst (Pastorat) mit Claudia Riep & Team anschließend Pfadfinderempfang im Backhaus |
| 11. | 19. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit Abendmahl, „Auf dem Weg zur Landesgartenschau 2016“ mit Pastorin Claudia Süßenbach und Pastor em. Christoph Huppenbauer  |
| 18. | 20. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit jungen Liedern mit Prädikantin Claudia Riep |
| 25. | 21. So. n. Trinitatis | Meditativer Abendgottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Dr. Arnd Heling  |

November

- | | | |
|------------|-----------------------|---|
| 01. | 22. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit Pastor Dr. Arnd Heling, parallel Kindergottesdienst (Pastorat) mit Claudia Riep & Team |
| 08. | 23. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor em. Christoph Huppenbauer  |
| 15. | 24. So. n. Trinitatis | Volkstrauertag mit Posaunenchor |
| 22. | Ewigkeitssonntag | Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Dr. Arnd Heling  |
| 29. | Erster Advent | Gottesdienst zum Beginn des Kirchenjahres mit Posaunenchor und Verabschiedung von Anne Piechatzek mit Pastor Dr. Arnd Heling |

INFO



Die Strahlkraft der besonderen Nacht!

Am Samstag, den 31. Oktober lädt das Team Abenteuerland wieder zur „ChurchNight“ am Reformationstag ein! Wir treffen uns um 17 Uhr in der Kirche, wo viele Aktionen und Informationen rund um Martin Luther auf die Teilnehmer warten. Jede Menge Spiel und Spaß ist garantiert! Auch für eine kleine Stärkung ist in den gut zwei Stunden gesorgt. Das Ende ist gegen 19.30 rechtzeitig vor dem Konzert der Soulsten geplant.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 4. Oktober | 10 Uhr | **Erntedankfest**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Pfadfinder ein zum Tag der Offenen Tür im Backhaus mit einem Kaffee- und Kuchenangebot im Freien und selbstgemachten Artikeln für den Garten, unter anderem dem Bungsberger Höhendünger nach Inka-Art.

Die Vorräte sind begrenzt – lassen Sie sich überraschen. Der Erlös dient der Anschaffung einer Stammesjurte.

Mittwoch, 7. Oktober | 19 Uhr | **Vortrag**

Gedenken und Erinnern. Über Kriegsgedenken und Gedächtnisorte in der kirchlichen Diskussion von 1950 bis heute.

Vortrag von Dr. Stephan Linck, Kiel. Moderation: Hauptpastor i.R. Helge Adolphsen, Hamburg

Donnerstag, 8. Oktober | 19 Uhr | **Vortrag**

Vorstellung der Studie zum Umbau und zur Rekonstruktion der Schönwalder Kirche. Vortrag und Diskussion von und mit dem Architekten Matthias Schmidt, Hamburg. Moderation: Hauptpastor i.R. Helge Adolphsen, Hamburg

Freitag, 9. Oktober | 18 Uhr | **Lesung/Vortrag/Diskussion**

Melodie der Erde – ohne Land kein Brot. Vortrag zum weltweiten Landverbrauch als Ursache für Hunger und Migration. Vortrag von Caroline Kruckow, BROT FÜR DIE WELT mit Lesungen von Fridolf Heydenreich aus seiner Sammlung von Gebeten aus Lateinamerika, Afrika und Asien.

Samstag, 31. Oktober | 20 Uhr | **Konzert**

Konzert der Soulisten am Reformationstag. Von Martin Luther bis Miles Davis. Eine musikalische Zeitreise mit den SOUListen mit Jazz und Soul für Menschen ab 10 Jahren mit einem Griff in die Schatzkisten zweier kulturschaffender Traditionen: Kirchen- und Jazzmusik. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Mittwoch, 11. November | 17 Uhr | **Laternenumzug**

Der Laternenumzug unseres Kindergartens liegt diesmal auf dem St. Martinstag. Nach einer kurzen Einstimmung in der Kirche mit dem Heiligen Martin, Laternenumzug durch das Dorf, Abschluss beim Kindergarten bei Brezeln, Würstchen und Kinderpunsch.

Samstag, 21. November | 18 Uhr | **Lichterandacht**

Lichterandacht auf dem Friedhof zum Vorabend des ewigkeitssonntags. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden entzünden Lichter auf den Gräbern unseres Friedhofs. Mit dem Posaunenchor, mit Texten und Liedern zu „den letzten Dingen“. Bitte Taschenlampen zum Lesen bzw. Mitsingen mitbringen.

INFO

Erntegaben zum Erntedankfest

Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn...

Zum Erntedankgottesdienst bitten wir wieder herzlich um Gaben aus Ihrem Garten, um die Kirche zu schmücken. Diese Gaben können am Samstag, den 3. Oktober, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in die Kirche gebracht werden.

Unsere Küsterin Ilona Wandt kommt auch gern zu Ihnen nach Hause.

Königskinder

Team startet Kindergottesdienste

Klatscht in die Hände und jauchzt, König ist unser Gott..., so klingt es in einem Kindergottesdienstlied. Gott ist König - und wir sind Kinder Gottes: **Königskinder!** Jesus selbst hat gezeigt, dass er ein großes Herz für alle Kinder hat; ein Freund und Wegbegleiter für das Leben will er sein.

Am 6. September fand seit langem der erste reguläre Kindergottesdienst in unserer Gemeinde statt. Zwölf Kinder erlebten unter dem Dach des Pastorates die Gemeinschaft.



Sie sind die „Kleinen in den Gemeinden“ und das „Salz in der Suppe“ – wie der Kinderchor sang.

Und künftig, so hoffen wir, werden sich an jedem ersten Sonntag im Monat, Kinder zwischen 5 und 10 Jahren einfinden, die Lust zum „KiGo“ haben. Um 10 Uhr beginnt er zusammen mit den Großen in der Kirche. Nach einer kurzen Eingangsphase geht es dann mit dem KiGo-Team hinüber ins Pastorat, wo wir dann gemeinsam auf kindgemäße Weise neue Lieder kennenlernen, miteinander beten, (biblische) Geschichten zum Thema hören und die Inhalte fantasiereich entfalten. Auch das Abendmahl wird gelegentlich auf kindgemäße Weise miteinander gefeiert.

KiGo-Team? Das sind die ehemaligen Konfirmandinnen Greta Schleeh, Marie Nissen und Carina Piening unter Leitung von Prädikantin Claudia Riep. Im Mittelpunkt des ersten Kindergottesdienstes wurde das Thema: **In guter Gemeinschaft - Freundschaft erleben** gewählt, in Anlehnung an das Bibelwort aus dem Johannesevangelium (Kap. 15, 12): Christus spricht: „So wie ich euch lieb habe, so habt euch auch untereinander lieb.“

Die Kinder sollen im KiGo eine tragfähige, gute Gemeinschaft erfahren und einüben, sodass unsere Treffen von Liebe, Freude, Akzeptanz, Einfühlung und Achtsamkeit geprägt sein werden. Der nächste Kindergottesdienst findet am Erntedanktag, Sonntag, 4. Oktober, statt. Wir freuen uns schon sehr auf EUCH!

Für das KiGo-Team

Claudia Riep und Arnd Heling



Das KiGo-Team Claudia Riep, Greta Schleeh, Marie Nissen und Carina Piening mit Pastor Dr. Arnd Heling

KIRCHENWAHL 2016: JETZT GEHT'S LOS

Alle sechs Jahre werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. 2016 steht diese Wahl erneut an, nachdem die bisherigen Kirchengemeinderäte acht Jahre im Amt verblieben sind, um die Wahl gemeinsam als Nordkirche durchführen zu können.

Über die Grundlagen zur Kirchenwahl werden wir in kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes berichten. Heute nur so viel:

Gewählt werden die Kirchengemeinderäte im November 2016 und erstmals können alle Gemeindeglieder ab dem 14. Lebensjahr wählen.

Vielfalt bringt Lebendigkeit. So auch im Kirchengemeinderat. Darum freuen wir uns über Menschen, die Interesse haben, sich zur Wahl zu stellen. Sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Kirchengemeinderat

Mehr zur Kirchenwahl finden Sie auch unter www.kirche-wahl.de



Kfz-Service Schönwalde Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

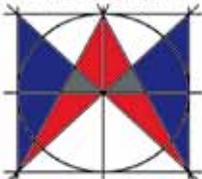
Wolfgang Reimer

Inhaber

Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40

PLANUNG + BAULEITUNG

Architekten



Michaelsen + Hiller

Hans-Joachim Michaelsen | Nina Hiller

Dipl.-Ing. Architekten

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i. H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

architekt-michaelsen@t-online.de
www.architekt-michaelsen.de



Kirchenrenovierung

Worum geht es?

Seit einigen Wochen steht in unserer täglich geöffneten Kirche eine Ausstellung über die geplanten Umbaumaßnahmen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dort einen Kommentar zu den Plänen zu hinterlassen. Doch zunächst: Worum geht es eigentlich?

1.) Betritt man die Kirche, so fällt zunächst auf, dass die Gegenstände zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege nicht mehr da sind. Die Ehrenhalle wurde nach Rücksprache mit kirchlicher und staatlicher Denkmalpflege probenhalber entfernt, unter Voraussetzung, einen anderen Ort des Gedenkens zu finden. Es geht also zugleich darum, über eine neue und zeitgemäßere Form für das Kriegsgedenken zu diskutieren. Die Turmhalle als Eingangsbereich aber sollte eher schlicht gehalten bleiben, um einen atmosphärisch unbelasteten Eintritt in den sakralen Raum zu ermöglichen.

2.) Unter der weit ausragenden Orgelepore sollen beidseitig die hintersten fünf Bankreihen entfernt und durch eine flexible moderne Bestuhlung ersetzt werden. Der dadurch entstehende neue Raum steht dann vielfältigen Nutzungen offen: Winterkirche, regelmäßiger Kirchenkaffee, Empfänge nach Vorträgen und Konzerten, religions- und kirchenpädagogische Arbeit, andere Gottesdienstformen. Kurz: Alles, was der Begegnung und Gemeinschaft im Raum der Kirche dient (und derzeit durch das Sitzen in

Achtung Kirchenrenovierung!

Mittwoch 7.10. | 19 Uhr | Kirche

Der Historiker Dr. Stephan Linck spricht über Gedenkstätten und Kriegserinnerung in der kirchlichen Diskussion zwischen 1950 und heute.

Donnerstag 8.10. | 19 Uhr | Kirche

Der Architekt Matthias Schmidt erläutert seine Studie zur Umgestaltung und Rekonstruktion der Kirche Schönwalde

geschlossenen Bankblöcken geradezu ausgeschlossen wird). Neben Auslagen könnte ein Büchertisch hier Platz finden, eine Regalzeile nimmt Geschirr und pädagogische Materialien auf u.v.m. Bei Bedarf soll der Raum durch eine dezente, ein- und ausklappbare Glasabtrennung auch geschlossen werden können, ohne den Blick in das Kircheninnere zu verlieren.

3.) Auf der Empore sollen die Bänke ebenfalls durch Stühle ersetzt werden. Sitzplatzverluste unter der Empore werden dadurch mehr als ausgeglichen. Die Empore wird so für Chöre und Konzerte viel besser nutzbar. Auch soll der Fußboden schallisoliert werden. Ganz neu ist der Gedanke, hier einen „Ort des Gedächtnisses“ zu schaffen, an dem die vorhandenen Gedenktafeln an die Kriege des 19. und 20. Jahrhunderts sowie das Gedenkbuch für den 2. Weltkrieg zusammengeführt werden. Auf der nördlichen Podestseite soll der Boden mit Schwarzstahlplatten ausgelegt

und aus dem gleichen Material eine Kulissenwand an der Orgel sowie eine Art Zugangstunnel hinter der Orgel geschaffen werden, um den Ort des Gedächtnisses als solchen deutlich abzuheben. Detaillierte Ausführungen zu dieser originellen und anspruchsvollen Idee finden Sie in der Ausstellung.

4.) Alternativ dazu wurde uns die seit langem außer Funktion gesetzte Leichenhalle von 1947 als Gedenkort vorgeschlagen. Auch hier könnten die Erinnerungsstücke an die verschiedenen Kriege vereint und in einer würdigen, zeitgemäßen Form präsentiert werden,

wobei auch Betroffenheiten durch aktuelle Geschehnisse in der Welt an diesem Ort artikuliert werden könnten. Es liegt dazu eine interessante, am Computer simulierte Ansicht der umgestalteten Leichenhalle vor, die in der Ausstellung gezeigt wird. Für eine dieser beiden Varianten wird sich der Kirchengemeinderat entscheiden müssen, wenn es dabei bleiben soll, die Turmhalle nicht länger als „Ehrenhalle“ zu belassen. Bitte beachten Sie die Einladung zu der öffentlichen Diskussionsveranstaltung über die Kirchenrenovierung.

Arnd Heling

Alles in Sachen Erdarbeiten

*Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t*

*Abriss, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!*



Baumaschinenverleih Jung

*Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73*



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,

Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr.. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Garten am frischen Wasser *Kirchenkreis sucht Gartenhüter*

Von Ende April bis Anfang Oktober findet in Eutin die Landesgartenschau 2016 statt. Die christlichen Kirchen werden sich an diesem Ereignis mit einem vielfältigen Programm beteiligen. Viele Kirchengemeinden des Kirchenkreises Ostholstein werden dazu einen Beitrag leisten. Zentrum des kirchlichen Engagements wird der „Garten am frischen Wasser“ sein. Unter majestätischen Federbuchen entsteht direkt am Eutiner See ein Ort, der Menschen zum Verweilen einlädt. Auf einem Weg mit sieben Stationen können die Besucher sich unter der Überschrift „Wie ein Baum am Wasser gepflanzt“ den Lebensgeheimnissen des Wassers und der Bäume nähern. Für dieses Projekt sucht der Kirchenkreis Ostholstein Menschen, die die Besucherinnen und Besucher im Garten empfangen und – wenn gewünscht – mit ihnen



ins Gespräch kommen. Werden Sie Gartenhüterin, werden Sie Gartenhüter und geben Sie dem „Garten am frischen Wasser“ ein gastfreundliches Gesicht! Sie erhalten eine intensive Einführung in Ihre Aufgabe. Während Ihres Einsatzes haben Sie freien Zugang zum Gelände der Landesgartenschau. Die Gartenhüterinnen und Gartenhüter arbeiten ehrenamtlich zu zweit in zwei Schichten pro Tag. Es wäre wünschenswert, wenn Sie mindestens sieben Schichten im Laufe der Gartenschau übernehmen könnten. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem

Informationstag am Sonnabend, 23. Januar, 10-13 Uhr (im Gemeindehaus der St. Michaelis-Kirche Eutin, Schloßstraße 2). Hier erfahren Sie viel Wissenswertes rund um die Landesgartenschau und lernen das gestalterische und inhaltliche Konzept des Gartens am frischen Wasser kennen. Sie können sich unverbindlich informieren und entscheiden erst nach diesem Tag, ob Sie bei diesem Projekt mitmachen möchten.



Pn. Claudia Süßenbach

Der Kirchenkreis Ostholstein präsentiert sich auf der Landesgartenschau 2016 mit dem

Garten am frischen Wasser

Die Fäden für die kirchlichen Aktivitäten laufen bei der Landesgartenschau-Pastorin Claudia Süssenbach zusammen. Für die Betreuung der Besucher im **Garten am frischen Wasser** sucht sie Gartenhüter und Gartenhüterinnen für die Zeit der Landesgartenschau.



Claudia Süssenbach
Landesgartenschau-
Pastorin

Informationstag	Samstag	23. Januar	10-13 Uhr
Schulungstermin 1	Samstag	13. Februar	11-17 Uhr oder
Schulungstermin 2	Donnerstag	23. Februar	11-17 Uhr

Infos zur Kirche auf der LGS 2016:

www.garten-am-frischen-wasser.de

claudia.suessenbach@kk-oh.de; Tel. 04521-8005201



GARTEN AM FRISCHEN WASSER

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN



Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

KNOP
Bau & Energie
Beratungszentrum

Photovoltaik
Solarthermie
Blockheizkraftwerke

KNOP
Ambiente- &
Technikzentrum

Küchen
Fliesen

Bäder
Elektro

KNOP Sierksdorfer Str. 24 Tel. 04561 3979-0 www.KNOP-Neustadt.de
GmbH 23730 Neustadt i.H. Fax. 3979-24 info@knop-neustadt.de

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR AUF DEM PFARRHOF

Willkommen Johanna!*Johanna Hippauf stellt sich vor*

Hallo liebe Leser, mein Name ist Johanna Hippauf und ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Velbert-Langenberg, einer kleinen Stadt in der Mitte von Nordrhein-Westfalen, wo ich mit meinen Eltern lebe.



Meine drei älteren Geschwister sind schon ausgezogen. Bei uns zu Hause haben wir einige Haustiere, um die ich mich kümmere. Gelegentlich helfe ich auch meiner Mama bei uns im Garten. Meine Hobbies sind vielseitig. Ich reite, bin in der freiwilligen Feuerwehr und ehrenamtlich in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde in Nierenhof tätig. Von August 2015 bis Juli 2016 werde ich mein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) in der Kirchengemeinde Schönwalde am Bungsberg verbringen und freue mich schon sehr darauf! Mein Vorgänger Moritz hat mir bereits einiges über die unterschiedlichen Aufgaben berichtet und mit Herrn Bünning klappert die Zusammenarbeit gut.

Herzliche Grüße,
Ihre Johanna Hippauf

Danke Moritz!*Moritz Dietsch bleibt uns verbunden*

Das Jahr ist schnell vergangen, in dem Du, lieber Moritz, Dein FÖJ auf dem Pfarrhof und bei den Pfadfindern absolviert hast. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in Dir einen so tatkräftigen und

in jeder Hinsicht engagierten Mitarbeiter bei uns gehabt zu haben. Was gäbe es nicht alles aufzuzählen, wo Du Dir bleibende Verdienste erworben hast! Schön ist es zu wissen, dass Du selbst diese Zeit als eines der besten Jahre Deines Lebens beschrieben hast. Wir freuen uns nun darüber, dass Du uns über die Pfadfinder, die Du hier erst kennengelernt hast, verbunden bleibst. Von Deinem Studienort Kiel aus, an dem Du das Studium der Geographie beginnst, willst Du in Zukunft die Leitung unseres Stammes Swentana übernehmen. So werden wir uns, so Gott will, noch oft in Schönwalde sehen. Möge dies so gelingen, und mögest Du vor allem viel Erfolg und Freude beim Studium haben. Danke, Moritz, und Gut Pfad!

Arnd Heling

Der Neue auf dem Pfarrhof

Hausmeister

Klaus-Jürgen Bünning

Für das, was Klaus-Jürgen Bünning macht, gibt es viele Begriffe: „Heinzelmännchen“, „Mädchen für Alles“, „Kümmerer“. Im Stellenplan der Kirchengemeinde steht einfach und sachlich: Hausmeister. Seitdem der gelernte Maschinenbauer am 1. Juni in Rente gegangen ist, verbringt er nun so manche Stunde in dieser Funktion auf dem Pfarrhof oder in den zahlreichen Gebäuden auf dem Gelände. Eine willkommene Hilfe sind ihm dabei unsere FÖJler. Das beruht jedoch auf Gegenseitigkeit. Mit Moritz hat Klaus-Jürgen Bünning innerhalb eines Tages einen Verschluss für das Brennholz der Pfadfinder neben dem Backhaus gebaut und Johanna hat als erstes



den Umgang mit dem kleinen blauen Traktor beigebracht bekommen. Zuletzt als Landmaschinenschlosser tätig gewesen, ist es für den 65jährigen eine Frage der Ehre, die vielen Gerätschaften für die tägliche Arbeit eigenhändig instandzuhalten. „Die Arbeit springt einen förmlich an“ ist der zweifache Vater nicht bang, ihm könnte einmal die Arbeit ausgehen. Vielmehr muss der umtriebige Tausendsassa aufpassen, mit

dem begrenzten Stundenkontingent auszukommen. So bleibt mit Sicherheit immer genug Zeit für den eigenen 1200m² großen Garten. Kontinuität war Bünning's berufliche Devise. Mit kurzer Unterbrechung für Bund und den heimischen Hof war er bis zur Rente einem Arbeitgeber treu. Wir wünschen uns, dass er auch uns lange die Treue hält.

Marc Dobkowitz

LENSAHER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
 23738 LENSÄHNERHOF
 Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/15 73
 Holsteiner Katenschinken · Partyservice

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

Bungsberger Heizungs Service

 Holmer Hahn
 Installateur- und
 Heizungsbau-Meister

Mitgliedsbetrieb der
 Innung Ostholstein

☎ 0 45 28
99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

EIN TAG FÜR FRAUEN



Samstag 14. November | 10.00 - 16.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schönwalde

HERBST – ZEIT ZUM SAMMELN, ERNTEN UND LOSLASSEN

Malen · Meditativer Spaziergang · Austausch
Begleiten werden uns herbstliche Texte und
biblische Impulse.

Bitte etwas für das Mittagsbuffet mitbringen!
Kosten für Material: 4 €
Referentin: Ursula Palm-Simonsen,
Oldenburg i.H.
Anmeldung über Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Schönwalde



Boller Hansühn

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.



Tobias Boller · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.boller-hansuehn.de

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
arnd.heling@gmx.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Christine Hamer
Mo-Mi und Fr 8.30-12 Uhr, Do 8-12.30 Uhr
Tel 9250 | Fax 9259
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt
Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | arnd.heling@gmx.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Anne Piechatzek | Mo bis Fr: 12-13.30 Uhr,
Do während des gesamten Vormittags | Tel 798
kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Mini-Club I

Mutter-Kind-Club für Kinder ab 1 Jahr
Mi 9.30 -11 Uhr
Patricia Bouman, Tel 913674

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
wöchentlich jeweils Fr. 15.30 Uhr
Pastor Dr. Heling Tel. 9255

Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

Treffen wöchentlich. Interessierte Jugendliche
sind immer willkommen.
Kontakt über Nils Witt Tel 9816 oder
Moritz Dietsch Tel 0151 65135905

Abenteuerland für Kinder der 1. bis 4. Klassen

Termine: im Internet
Daniela Reimer, Tel 0172 1629177

Kinderchor Do 15.45-16.30 Uhr

Lydia Bock, Tel 911876

Flötenkreis der Frauen

Mo 18.00 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Lookcs, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Posaunenchor

Mi 18.30 - 20.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Jungbläser

Mo 17-18 Uhr | Gemeindehaus
Ansprechpartner: Willy Edel, Tel 421

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
7.10 | 28.10 | 11.11 | 25.11
Ilse Krüger, Tel 657 | Marianne Lookcs, Tel 9239 |
Christine Hamer, Tel 9250

Offener biblisch-theologischer Gesprächskreis

vierzehntäglich | Mi 19.30 Uhr | Gemeindehaus
7.10 | 21.10 | 4.11 | 18.11
Pastor Dr. Arnd Heling, Tel 9255

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

Kein Licht unterm Scheffel *Die Leuchter unserer Kirche*

Im letzten Kirchenblick war von Hinrich Pohl die Rede, der 34 Jahre lang Pastor in Schönwalde war und im Jahr 1706 verstarb. Wir stellen das von ihm und seiner Frau Gertrud gestiftete silberne Krankenabendmahlsgeschirr vor. Pastor Pohl stiftete außerdem den aufwändig verzierten Standleuchter vor dem Altar. Am Fuß dieses 56 cm hohen Leuchters findet sich die folgende Inschrift: „DER KIRCHEN ZUM SCHÖNENWALDT VOREHRT DIESEN LEUCHTER HINRICH POHL 1700“.

Seit 315 Jahren also ist er nun schon ununterbrochen in Gebrauch, um das Licht der Osterkerze zu tragen. „Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus von sich im Johannesevangelium. Darum sind Kerzen vor und auf dem Altar, und somit die Leuchter, auf denen sie stehen, aus dem christlichen Gottesdienst nicht wegzudenken.

Unsere beiden etwas kleineren Altarleuchter (34 cm hoch) tragen keine Inschrift mit einem Datum. Sie wurden wie der große Leuchter aus Messingblech hergestellt. Durch Treiben und Punzieren wurden die Oberflächen aller drei Leuchter plastisch mit floralen Motiven gestaltet:



Der große Leuchter weist die für die Ornamentmode um 1700 typischen Blüten und Weintrauben auf und hat einen für die Barockzeit typischen gedrehten Schaft. Die beiden Altarleuchter sind mit schmalen Blattranken, Kleeblättern und Tulpenblüten geschmückt, die zur Ornamentmode zwischen 1630 und 1680 gehören. So ist zu vermuten, dass sie noch etwas älter als der Osterleuchter sind.

Im handschriftlichen Inventar der Kirche von 1811 werden außer diesen dreien zwei weitere Altarleuchter aus Messing genannt. Sie wurden noch 1969 in der Kunst-Topographie Schleswig-Holsteins erwähnt, sind heute aber leider nicht mehr auffindbar. Unsere drei Leuchter weisen allesamt Korrosionsschäden und zum Teil auch kleine Risse auf, auch viele Putzmittel- und Wachsrreste. Darum sollen sie baldmöglichst einer gründlichen, fachgerechten Reinigung und Reparatur zugeführt werden. „*Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind*“, sagt Jesus in der

Bergpredigt (Mt 5,15). Ein Grund mehr, sich dieses besonderen Kunstgutes in unserer Kirche dankbar bewusst zu werden und es für künftige Generationen zu erhalten.

*Antje Heling-Grewolls
und Arnd Heling*

Foto: Corinna Krömer

*Gott will nicht, dass wir uns in
ihm verlieren, sondern dass wir
uns in ihm finden.*

Christian Morgenstern

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief · Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland · Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg
Redaktion: Marc Dobkowitz (V.i.S.d.P.), Christine Hamer, Dr. Arnd Heling, Angela Hüttmann
Anzeigenverwaltung: Marc Dobkowitz · Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. · Telefon: 04528/9250
info@kirche-schoenwalde.de · Titelfoto: Auftritt Kirchenchor ‚Dreiklang‘ beim Chorfest
Fotos im Innenteil (wenn nicht anders angegeben): Marc Dobkowitz



*Von Martin Luther
bis Miles Davis -
Die SOULLISTEN
gehen auf Zeitreise*

31. Oktober | 20 Uhr
Kirche Schönwalde a.B.

Eintritt frei | Spende erbeten